

Transkription von Urkunde BLN 1432a

Ort, Datierung: Berlin, 1432-12-13

Signatur: Landesarchiv Berlin, 1432-12-13

Wÿ Borg(er)meÿste(r) vnde Radman(n)e Olt vnde nÿe der stad Colln Bekenne(n) vnde betuge(n) vor
vns , vnse nakomelinge vnde alle dÿ dessen briff sin odd(er) höre(n) lesen , Dat wÿ med Rade
witschapp vnde / vÿlbort vnser virwerken vnde gemeyne(n) Borgere med den Ersame(n) wÿse(n)
Borg(er)meistern vnde Radman(n)e(n) der Stad Berlin vm(m)e sulke twidracht vnde scheli(n)ge dÿ wÿ
med em , vnde sÿ med vns van vnser / twier Stede wege(n) wente hertu . vnderlange gehat hebb(e)n
vnde vm(m)e beteru(n)ge . guder eyndracht . vnde bewaru(n)ge wille tukumftiger twidrechte . vns
fruntlich vordrage(n) , vnde vor vns , alle vnse nakomeli(n)ge / vnde ynwönre vnser Stad Col(l)n dÿ nÿ
sin vnde tukumftigh werde(n) möge(n) , boue(n) sulke eynu(n)ge vnser Radis . eyden , schotes ,
eygendom , vnd(e) fryheÿde , dar mede wÿ van older . med em voreÿnet sin , nÿ vns vorder / verwillet
vnde geeynet hebbe(n) , verwille(n) vnd(e) vereyne(n) , med desse(n) vnse(n) Brife ewichliken sunder
wedersprake in gude(n) truwen em vestliken tuholdende in desser nachgeschreue(n) wÿse Thÿm irsten
vm(m)e den / kör des Radis vnde Schepe(n) sin wÿ med em eyn gewordin , dat dÿ Borg(er)meiste(r)
vnde Radmann(en) van beÿden stede(n) nach ore(n) eyden . scholen Radman(n)e vnde Schepe(n)
kyse(n) , nemelich tu Berlin twelfe , twe ... / Borg(er)meÿstere teyn Radman(n)e vnde vir Schepen . Tu
Col(l)n Sesse eyne(n) Borg(er)meÿster , viff Radman(n)e vnde drÿ Schepe(n) , wörde in deme kore
en(n)ÿge twÿdracht , wÿ denne dÿ meÿste(n) stym(m)e(n) het in deme / köre , den schalme(n) küse(n)
tu deme Rade odder tu der Schepenbangk , dÿ selue(n) Radmanne scholen gan upp deme Radhuse bÿ
der langen bruggen , dar schalme(n) alle tinsze vnde schot van beyden Steden upnemen / vnde
ÿtgeue(n) , dar van beÿde stede vullen war des grötez nod is , nach rade des Radis , vnde alle salen nÿt
vnde frome(n) beyder stede beraden , vnde handel(e)n , worde in deme Rade en(n)ÿge twidracht
vm(m)e etliche sake(n) / wes denne dÿ meÿste lut bÿ ören eyden , [beslute(n) an schal ... by bliuen] ,
upp deme selue(n) Radhuse by der langen brügge(n) . scholen Richtere vnde Schepen beyder Stede
dingk hegen vnde richte(n) tu allen virteyn[disten] / wan des tÿd is , vortmer schalme(n) dÿ
Jar(e)markte so holden , wan Jar(e)markt is tu Berlin So schal tu Col(l)n van gesten nÿma(n)t wes veÿle
hebben up deme markte . noch in husern , noch wand , noch leder , noch / engerleÿe kopware(n) . dar
men dÿ iar(e)markt mede geswesken möge utgenome(n) korne . berneholt . hÿnre . vnd(e) wiltbrat ,
Dat schal also geholden werden , am Jar(e)markt dage vnd(e) auende , Des geliken wan / tu Cöl(l)en
Jar(e)markt is so schal tu Berlin nÿma(n)t van geste(n) wes veÿle hebb(e)n upp deme markte , noch in
den husere , noch gewand . noch leder , noch engerley kopwar(e) darmen dÿ Jar(e)markt mede
geswecken / möge , utgenome(n) korne berneholt . hÿnre . vnde wiltbrat , dat schall also geholde(n)
werden am Jar(e)markt dage vnde auende , Vortmer dÿ wekemarkte schalme(n) so holden . dat alle
dinstage tu Berlin schall / dÿ markt geholden werden van wantsnÿdern . kremere(n) . schumekere(n)
lakenmekere(n) . pelczere(n) . vnd(e) andere(n) dÿ wes veÿle hebb(e)n , vnde denne schal tu Col(l)n
nymant wes veÿle hebbe(n) tu markte , noch wand , noch / schu noch solt sellen odder afslan , noch
engerley kopwar(e) dÿ deme markte schedelich moge wesen , utgenome(n) korne , berneholt , hÿnre
vnde wiltbrat , Des geliken alle ffridage tu Col(l)n schall dÿ markt geholde(n) / werden van
wantsnÿdere(n) , kremere(n) , schumekere(n) , pelczere(n) , vnde andere(n) dÿ wes veÿle hebb(e)n ,
vnde denne schal tu Berlin tu markte nÿmant wes veÿle hebben , noch wand , noch schu , noch leder /

noch solt sellen odder afslan . noch engerleÿ kopwar(e) dÿ deme markete schedelich moge wesen ,
utgenome(n) korne , berneholt , hÿnre vnde wiltbrad , Euer sy wÿ eyne worden , wy eyne Borg(er) is tu
dem Berlin dÿ / schal ok hebbe(n) dÿ Borg(er)schapp tu Col(l)n , des geliken wÿ eyne Borg(er) is tu
Col(l)en dÿ schal ok hebben dÿ borgerschapp tu Berlin , Vortmer dÿ werken , yn(n)u(n)gen , vnde
gulden in yslike stad scholen bliue(n) an sich nach older / gewonheit , so lange oftmen dÿ werken ,
yn(n)u(n)ge vnde gulden dÿ nicht sin geeÿnet , vorder muchte eyne(n) , nach Rade vnde willen des
Rades van beÿden steden , vnde wÿ eyne werk wil hebbe(n) tu Berlin , dÿ schal tu / Berlin wone(n) ,
des gelyk wÿ eyne werk wil hebben tu Col(l)n dy schal tu Col(l)n wone(n) , dy selue(n) werke scholen
bliue(n) bÿ òren tinszen dÿ sÿ van older gegeue(n) hebbe(n) , dÿ scholen sÿ bringen upp dem Radhuse
by der / langen brÿggen wan des tÿd is . Vortmer alle frÿe gresunge . lemculen . fryheyde , hude vnde
weÿde vor beyde stede , scholen eyne sin den Borgeren van beyden stede(n) , Alzo oft ymant van Berlin
syn vee / dryfen wolde vor den herden , odder sweynre tu Col(l)n , odder van Col(l)n vor den herden ,
odder sweynre tu Berlin , dat schal eyne(n) ysliken werden tugelate(n) , doch datmen den hudern
genÿch du dar dat vee / wert vor gedreue(n) , sunder dÿ herde vnde sweynre scholen huden vnde
dryfen , alze sÿ van older gedan hebben , dÿ herde vnde sweynre tu Berlin scholen hude(n) vnde dryfen
tu Berlin alze sÿ van older gedan hebb(e)n / vnd(e) tu Col(l)n neyn vee halen noch en(n)igh dar weder
tu hus antwerden , Des geliken dÿ herde vnde sweynre tu Col(l)n , scholen huden vnde dryfen tu
Col(l)n , alze sÿ van older gedann hebbe(n) vnde tu Berlin neÿn / vee halen noch ennich dar weder
tuhusz antwerden . Des geliken wan men holte wil kauale(n) vor Berlin vnde Col(l)n dÿ kauelen
schalme(n) den Borge(re)n van beyden Steden utgeue(n) . ut eynen hude , nach Rade des / Radis , Wÿ
ok wonet tu Berlin . dÿ magh husen . kauelen . garden . wese(n) . vnde ander(e) acker hebben vor
Col(l)n , Des geliken wÿ wonet tu Col(l)en dÿ magh husen . kauelen . garde(n) . winberghe . wesen
vnde ander / acker hebben vor Berlin , Vpp sulke vorschreue(n) eyne(n)ge hebbe wÿ Ergna(n)te
Borg(er)meistere vnde Radman(n)e der Stad Cöl(l)n gegeue(n) twe hundert schok Bemisger grosen
an guden Berlinsghen pen(n)i(n)gen yo / achte pen(n)i(n)ge vor ygelyke(n) grosen , in beÿder Stede
mid vnde from(m)e(n) tu wederstadu(n)ge deme Rade tu Berlin upp dat wÿ med em geeÿnet sin in
allen beyder Stede eyge(n)domen alze geystliken vnde werltliken lihunge(n) / dorpere(n) allen
gerichten bute(n) vnde bynne(n) ouersten vnde nidersten gerichten , holten wesen , weyden , watere(n)
 , tinszen , renten , vnde in allen nutbarscheÿden dÿ dar sin vnde vallen , bute(n) vnde bynne(n) beyden
 / Steden dÿ nu gereÿt sin vnde tukome(n)de werden mögen [...]ynes utgenome(n) , dy selue(n) twe
hund(e)rt Schock beÿder stede nut vnde frome(n) gewand . vnde etlike wederkope van deme / Radhuse
by der langen brugge(n) mede afgekoft sin , Alz d[...] denne alle den eyne(n)ges brÿfe , den dÿ
Ersame(n) Borg(er)meÿstere vnde Radmann(en) der olden vnde nyen Stad Brandenborgh by der haele
 , vnde / ffrankenforde by der oder gelegen vor den sulkebouenschreue(n) eyne(n)ge geschin is , beyden
 steden gegeue(n) hebb(e)n . vnde ok in den Brife den dÿ obgnan(n)te(n) Borg(er)meÿste(re) vnde
 Radman(n)e der Stad Berlin vns .. / sunderlich gegeue(n) hebb(e)n . ok utgedrugket is . Dat wÿ
 obgnan(n)te(n) Borg(er)meiste(re) , vnde Radman(n)e werken , vnde gemeyne(n) Borgere , der Stad
 Col(l)n . dÿ nÿ sin vnde tukunftigh werden moge(n) desse vorschreue(n) / stucken Artikele vnde
 eÿne(n)ge ewichliken stede vaste vnde vnÿorbekeliken holden willen sunder wederrede des tu orkunde
 hebbe wÿ vnser Stad Cöl(l)n Grotczste yngesegel witliken laten / henge(n) an dessen opem briff . Nach
 Cristi gebort virteynhundert iar dar na ym(m)e twe vnd(e)drittigste(n) iar Am negeste(n)
 Su(n)aue(n)de Na Sÿnte nicolai dage des hilgen Bischopps